



LAND BRANDENBURG

Ministerium
für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und
Verbraucherschutz

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

foodwatch e.V.
Geschäftsführer
Herr Thilo Bode
Brunnenstraße 181
10119 Berlin

EINGEGANGEN AM 01. JULI 2009

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Bearb.: Herr Gerstmann
Gesch.Z.: 33-2472/9+18#99482/2009
Hausruf: +49 331 866-7950
Fax: +49 331 27548-7950
Internet: www.mluv.brandenburg.de
Thomas.Gerstmann@MLUV.Brandenburg.de

Potsdam, 30.06.2009

Auskunftsverlangen betreffend Uranbelastung von Trinkwasser

Sehr geehrter Herr Bode,

mit Schreiben vom 15. Juni 2009 bitten Sie um Auskunft hinsichtlich der Uranbelastung von Trinkwasser. Gern komme ich Ihrer Bitte mit nachfolgenden Ausführungen nach.

Aus Sicht der für die Trinkwasserüberwachung zuständigen obersten Landesbehörde des Landes Brandenburg wird die aktuelle Einschätzung des Bundesinstitut für Risikobewertung vom 28.1.2009 und das Hintergrundpapier des Umweltbundesamtes (UBA) vom 19.5.2009, das auch die aktuelle Studie der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit berücksichtigt, begrüßt. Bei einer Risikobewertung würden selbst bei Annahme der ungünstigsten Voraussetzungen (Säugling, Vielverzehrer) Uran-Gehalte bis zu $6\mu\text{g/l}$ kein erhöhtes gesundheitliches Risiko darstellen. Dieser Wert wird für das Land Brandenburg mit einem maximalen Gehalt aus der Ihnen bekannten Studie über Uran-Gehalte im Trinkwasser des Landes Brandenburg nur zu ca. 50% ausgeschöpft. Brandenburg setzt sich im laufenden Prozess der Novellierung der Trinkwasserverordnung für die Festsetzung eines Grenzwertes für Uran im Trinkwasser ein, der sich am gegenwärtigen Leitwert des UBA orientieren soll.

Zu Frage 1:

In Ihrer Einschätzung (foodwatch e.V.: „Die Uranbelastung des Trinkwassers in Brandenburg“, 4.8.2008) wurde von Ihnen die Uranbelastung des Trinkwassers für

Dienstgebäude

<input type="checkbox"/>	Heinrich-Mann-Allee 103	14473 Potsdam
<input type="checkbox"/>	Albert-Einstein-Straße 42-46	14473 Potsdam
<input checked="" type="checkbox"/>	Lindenstraße 34A	14467 Potsdam

Telefon

Zentrale	(0331) 866-70 70/71
Vermittlung über	(0331) 866-7240
	(0331) 866-0 (0331) 866-7895

Fax

	(0331) 866-70 70/71
	(0331) 866-7240
	(0331) 866-7895

Tram-Haltestelle

Kunersdorfer Straße
Hauptbahnhof
Alter Markt

Linien

91,92,93,96,X98,99
91,92,93,96,X98,99
91,92,93,96,X98,99

das Land Brandenburg als sehr gering attestiert. Daher besteht keine Veranlassung besondere Maßnahmen zu ergreifen.

Zu Frage 2:

Die vorliegenden Daten aus der Studie zu Uran-Gehalten im Trinkwasser des Landes Brandenburg sind im Internet auf der Seite des MLUV einsehbar. Auf die Einschätzung aus dem Jahr 2008 von foodwatch e.V. wird ebenfalls verwiesen.

Zu Frage 3 und 4:

Aufgrund der geogenen Ausprägung im Land Brandenburg ist eine Veränderung der Einschätzung aus dem Jahr 2008 (sehr geringe Belastung) auch für das Jahr 2009 nicht zu erwarten. Mit einer Aufnahme des Parameters Uran in die Trinkwasserverordnung wäre eine Untersuchung des Trinkwassers mit einhergehender Berichterstattung auch auf diesen Parameter verpflichtend. Wie oben dargestellt, lässt sich gegenwärtig eine besondere Untersuchungsverpflichtung auf Trinkwasser hinsichtlich des Parameters Uran für das Land Brandenburg nicht erkennen. Es ist nicht auszuschließen, dass im Rahmen der Eigenkontrolle durch die Wasserversorgungsunternehmen des Landes Brandenburg weitere Untersuchungsdaten vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Thomas Gerstmann